



# Stuttgarter Reallabore – Experimentieren für den Wandel?

Fishbowl & Ausstellungseröffnung

22. Juni 2023 | 14-16 Uhr St. Maria, Tübinger Str. 36



#### Im Goldfischglas

Ali Hajinaghiyoun Architekt & Stadtplaner, Hamburg

Johannes Heynold Architekt & Urbanist, Stuttgart

#### **Astrid Ley**

Professorin für Internationalen Städtebau, Universität Stuttgart

Christoph Ozasek Stadtrat, Stuttgart

#### **Susanne Scherz**

Leiterin der Abteilung Straßenverkehr beim Ordnungsamt, Stuttgart

### Felix Wagner

Transformationsforscher, Karlsruher Institut für Technologie, Karlsruhe

Moderation: Johannes Nöldeke

weitere Gäste >>

## Stuttgarter Reallabore – Experimentieren für den Wandel? Erfolgsmodell made in Baden-Württemberg

Das Land Baden-Württemberg spielte deutschlandweit eine Pionierrolle in der Förderung von "Reallaboren", einer neuen Form der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zur Bearbeitung von Fragen der Nachhaltigkeit. Nach fast 10 Jahren intensiver Reallaborforschung fragen wir nach dem Stand und dem Impact der Projekte. Worin besteht der Erfolg des Modells made in Ba-Wü, und welche Zukunft haben Reallabore?

Die Landeshauptstadt Stuttgart hat in mehreren Reallaboren wertvolle Erfahrungen gesammelt, aus denen es zu lernen gilt. Am Beispiel des Future City Lab\_Reallabor für nachhaltige Mobilitätskultur der Universität Stuttgart wollen wir unsere Erfahrungen, insbesondere im Stadtraum, zur Diskussion stellen.

Wir fragen: Was ist aus dem Reallabor geworden? Welche Wirkung haben die Realexperimente entfaltet? Wie können wir sie erfolgreich und nachhaltig für eine lebenswerte Stadt nutzen? Im Fokus stehen zwei Stuttgarter Plätze – Schützenplatz und Österreichischer Platz – und zwei konkrete Realexperimente, die sich hier abgespielt haben.

Veranstaltung des Internationalen Zentrums für Kultur- und Technikforschung (IZKT) im Projekt Universität Stuttgart - Forschen und Lehren in Reallaboren in Kooperation mit St. Maria als im Rahmen der Urban Future. Stuttgart 23

Eintritt frei. Um Anmeldung per Mail an Natalia Pfau >> wird gebeten.